

Mellingen: Das Reuss-Städtchen war am Sonntagmorgen Startort zur Schlussfahrt des SMVC

# Oldtimer auf grosser Fahrt

95 herausgeputzte Oldtimer der Sektion Zentralschweiz des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs glänzten am Sonntag in Mellingen um die Wette. Die Schlussfahrt führte quer durch den Aargauer Jura zum Kloster Wettingen.

Das Auto ist bei uns Mittel zum Zweck und bietet den idealen gesellschaftlichen Anlass, um sich regelmässig zu treffen», verdeutlicht Ernst Meier, Präsident der Zentralschweizer Sektion des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs (SMVC). Ganz ohne Wettbewerbshintergrund treffen sich die automobilen Nostalgiker mindestens zwei Mal jährlich, zum «Anfahren» im Frühling und zur «Schlussfahrt» im Herbst. Letztere startete am Sonntag beim Parkplatz des neuen Coop Reusstal-Centers an der Birrfeldstrasse. Nach Kaffee und Gipfeli im Hotel Löwen machten sich die rund 100 Teilnehmer einzeln (für einen Konvoi bräuchte es Spezialbewilligungen) auf die Rundfahrt von Mellingen, auf verborgenen Wegen durch den Aargauer Jura und hinüber ins Limmattal, wo beim Kloster Wettingen das Mittagessen eingenommen wurde. Mit dabei auf der «Schlussfahrt» waren auch über 30 Autos aus der Vorkriegszeit, als ältester Veteran ein «Stöwer» aus dem Jahr 1910. Nebst vielen sehenswerten Raritäten wie dem kleinen Fiat Balilla stach auch ein stattlicher Rolls Royce aus dem Jahr 1926 ins Auge. Seine Besitzer, der Garagist Kurt Gilg und Dorly Strüby aus Brunnen, haben mit ihm kürzlich eindrucksvolle 16 000 Kilometer der Oldtimer Rallye von Peking nach Paris, quer durch Sibirien, zurückgelegt. Als einziger teilnehmender Oldtimer fuhr der «Rolls» während zweieinhalb Monaten ohne eine einzige Panne.

## Nicht an Automarke gebunden

Der SMVC besteht seit über 50 Jahren und ist an keine Automarke gebunden. Deshalb ist bei Vereins-



Einer der ältesten Teilnehmer an der «Schlussfahrt 2009»: Ford A-Modell von 1929 im Städtli.



Dorly Strüby und Kurt Gilg aus Brunnen legten mit ihrem Rolls-Royce 16 000 pannenfreie Kilometer von Paris zurück (links). Dieser Opel Rekord P2 mit dem dazugehörigen Wohnwagen war ebenfalls ein Blickfang.



treffen auch immer eine Auswahl interessanter Vehikel zu sehen, wie Vorstandsmitglied Henri Boschetti betont. Wer kennt schon Hotchkiss, Delage oder Terraplan? Beim SMVC sind diese Karossen live zu sehen. An

den Rundfahrten sind jeweils Automobile bis einschliesslich Jahrgang 1984 zu sehen. Es gibt viele Mitglieder, die mit ihrem Auto gemeinsam alt werden, dieses stets hegen und pflegen, bis es schliesslich ein richti-

ger «Oldtimer» ist. Autoenthusiasten scheuen fast keine Mühe für ihr geliebtes Gewand. Am Sonntag in Me-